

# Weltweite Kontakte mit neuem Relais

Brandenkopf-Treffen der Funkamateure

Haslach/Fischerbach (pb). Lizenzierte Funkamateure aus dem gesamten mittleren Schwarzwald kamen zum traditionellen Brandenkopf-Treffen zusammen. Im Mittelpunkt standen die weltweite Vernetzung ihres neuen Digital-Relais, das Verbindungen zu allen Kontinenten ermöglicht, und der Einbau einer leistungsfähigen Notstromversorgung, die im Notfall mehrere Tage lang sicher kommunizieren lässt.

Der Brandenkopf ist mit 945 Metern einer der höchsten Gipfel des mittleren Schwarzwaldes. Sein »Wanderturm« beherbergt neben Funkstationen für öffentliche Hilfsdienste seit vielen Jahren auch eine konventionelle Relaisstation der Funkamateure mit dem amtlichen Rufzeichen DB0TN.

Deren Reichweite war bislang allerdings beschränkt. Mit der Einrichtung eines neuen Digitalrelais vor rund zwei Jahren sind nun grenzüberschreitende, auch interkontinentale Kontakte mit relativ kleinen Handfunkgeräten. So hört man bisweilen sogar neuseeländische Funker, oft auch südafrikanische oder nordamerikanische Amateure in erstaunlicher Klarheit und Lautstärke.

Die notwendige Vernetzung internationaler Funkstellen ist inzwischen fast bis zur Perfektion ausgebaut. Über die Möglichkeiten und technische Details berichtete Burkhard Decker aus Lauf. Er ist selbst Betreiber von Relaisstationen.

Großes Interesse bei den Besuchern fand darüber hin-

aus die Vorstellung der neuen Notstromversorgung, die Alexander Günther konzipiert und realisiert hat. Er ist Vorsitzender des Ortsverbands Haslach im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) und Gastgeber des Treffens. Die Bedeutung einer Notstromversorgung für bis zu 60 oder 70 Stunden wird dadurch deutlich, dass das öffentliche Mobiltelefonnetz nur Reserven für etwa zwei Stunden bietet. Da Funkamateure in das Kommunikationskonzept bei Katastrophen und großräumigen Stromausfällen eingebunden sind, können sie jetzt einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Kommunikation im Notfall leisten.

Neben den Relaisfunkstellen für Sprechfunk betreibt der Ortsverband Haslach zwei weitere Stationen für Datenfunk. Für die Betreuung ist der Daniel Arnold verantwortlich. Er muss etwa vier Mal im Jahr auf den Brandenkopfturm steigen, um nach dem Rechten zu sehen.

Wer sich für den lizenzierten Amateurfunk näher interessiert, findet den Haslacher Ortsverband jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im »Ochsen« in Haslach. Der nächste Clubabend ist am Freitag, 23. Juni. Im August beteiligt sich der Ortsverband außerdem am Sommerspaßprogramm der Stadt Haslach, mit einer Funkfuchsjagd und Vorführungen auf der Kinderwiese.



[www.darc.de/der-club/distrikte/a/ortsverbaende/28/](http://www.darc.de/der-club/distrikte/a/ortsverbaende/28/)



Ortsverbandsvorsitzender Alexander Günther (rechts) und der Relaisverantwortliche Daniel Arnold.

Foto: P. Birkenmaier